

EMPA : Bilanz des Wiener Kongresses

Autor(en): **Ferrari, Regula**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **175 (2009)**

Heft 11

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-395>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

EMPA: Bilanz des Wiener Kongresses

Militärjournalisten und Medienverantwortliche aus 14 europäischen Staaten trafen sich vom 6. bis 9. Oktober in Wien zum 30. Kongress der 1977 gegründeten European Military Press Association (EMPA). Sie erhielten einen umfassenden Einblick in die Leistungsfähigkeit und Vielseitigkeit des Österreichischen Bundesheeres.

Die Organisatoren des Kongresses in Wien hatten für die über 60 Vertreter von militär-, verteidigungs- und sicherheitspolitischen Print- und audiovisuellen Medien ein beeindruckendes Programm zusammengestellt.

Den Auftakt machte am Dienstagabend ein Willkommenskonzert der Österreichischen Gardemusik unter Leitung von Dirigent Oberstleutnant Mag. Bernhard Heher, das vor dem Heeresgeschichtlichen Museum die Gäste auf den bevorstehenden Kongress einstimmte.

Nach der traditionellen EMPA-Generalversammlung am nächsten Tag ging es nach Adlitzgraben. Die Akteure der Alpin-Truppe zeigten eine eindruckliche Vor-

führung ihrer spezifischen Stärken im Alpindienst.

Eurofighter und S-70 «Black Hawk»

Auf der Air Force Base in Langenlebarn wurden die Teilnehmer vom Kommandanten der Österreichischen Luftwaffe willkommen geheissen. Es folgte eine Vorführung zweier Eurofighter «Typhoon» sowie der Transporthubschrauber S-70 «Black Hawk».

Umfassende ABC-Abwehr als Höhepunkt

Die gut eingespielte Zusammenarbeit mit zivilen Organisationen im Katastrophenschutzdienst konnten die Gäste im «Tritolwerk» bei Wiener Neustadt be-

obachten. Die Vorführung zeigte den Einsatz im Rahmen moderner Bedrohungsszenarien, dies unter Einbezug der ABC-Abwehrschule, des Jagdkommandos, Patientendekontaminationszuges, Militärhundezentrums sowie ziviler Kräfte von Feuerwehr und dem Roten Kreuz. Bei der Führung durch das Gelände konnten die EMPA-Mitglieder die Leistungen des Bundesheeres bei Terrorangriffen und Katastropheneinsätzen begutachten. Eindrücklich wurde demonstriert, wie die Rettung von Personen nach Gebäudeeinstürzen und die Arbeit des Roten Kreuzes auf dem Triageplatz nach Katastrophen gehandhabt werden.

EMPA-Award

Zum zweiten Mal wurde der EMPA-Award für den besten Beitrag des Jahres in einer Mitgliedszeitschrift verliehen. Der diesjährige Preisträger kommt aus Nor-

wegen. Militärhistoriker Oberstleutnant Knut Werner-Hagen von der Militärakademie in Oslo erhielt den Preis für seinen Artikel «Mission Moonlight – Norway 1944», erschienen in der Militärzeitschrift Truppendienst im Juli 2009.

Information und Verständnissförderung als Ziel

Ganz im Sinne der EMPA-Schwerpunkte «gegenseitige Information, Förderung des Verständnisses für die Sicherheits- und Verteidigungspolitik der jeweils anderen Mitgliedsländer sowie die Vermehrung des Wissens über die Streitkräfte in Europa» konnten die Teilnehmer des Wiener Kongresses viele Einblicke in die österreichischen Streitkräfte mit nach Hause nehmen.

*Regula Ferrari,
Geschäftsführerin ASMZ,
Vorstand EMPA Schweiz, Wangen ZH*

Der Marktführer für das Herz Europas

Mit über 700 Bestellungen aus sechs Nationen ist der Eurofighter Bestseller seiner Klasse – und wird von drei Nachbarländern der Schweiz eingesetzt. Dies bringt auch klare ökonomische Vorteile bei der Beschaffung und Betreuung. Da der Eurofighter erst am Anfang seines langen Lebenszyklus steht, können die Nutzer-Luftwaffen gemeinsam mit den starken Industriepartnern in Deutschland, Grossbritannien, Italien und Spanien Einsatz und Fortentwicklung weit in die Mitte dieses Jahrhunderts garantieren.

EADS Defence & Security - Networking the Future

www.eurofighter.ch

